



Klein's Backstube

Gegründet wurde die Handwerksbäckerei durch Franz Klein in Hürth-Kendenich im Jahre 1872. Die Erfolgsgeschichte der Traditionsbäckerei nimmt aber auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts weiter ihren Lauf. In den folgenden Jahren wuchs das Filialnetz langsam und kontinuierlich auf 55 Betriebe an. Der Focus wird weiterhin auf qualitativ hochwertige handwerklich hergestellte Backwaren gelegt.

Von Hürtgenwald bis nach Eitorf und von Leverkusen bis nach Bad Münstereifel besuchen täglich rund 40.000 Kunden unsere über 100 Bäckereien und Cafés. Vom Stehcafé über die kleine Bäckerei & Café bis hin zum großen Café mit bis zu 60 Sitzplätzen und "Shop in Shop" Bäckereien, wie z.B. in Rewe-Märkten, oder Baumärkten, sind wir für unsere Kunden präsent.

Einführung BBN-Analytik in 2018

Im Herbst 2018 entschied man sich für die Einführung von BBN-Analytik, Projektstart war im November. Ein Ziel war die Optimierung und Automatisierung des Reporting. Der Schwerpunkt lag zu Beginn auf Umsatzbetrachtungen zur Unterstützung der täglichen Steuerung. Dabei werden gleichzeitig Tage, Filialen, Filialarten und Produkte dargestellt. Abweichungen zum Vorjahr werden mit farbigen Pfeilen markiert. Die Automatisierung von Berichten, ohne weitere manuelle Schritte war in diesem Bereich eines der Ziele. Dadurch wurden mehr Kapazitäten für die Unternehmenssteuerung frei.

Steuerung und Kontrolle

Detailberichte im Bereich der Kassendaten werden in zweierlei Hinsicht genutzt. Einmal um schnelle Übersichten pro Filiale und Artikel bis auf Bonebene zu bekommen. Andererseits wurden auch Berichte definiert, die eine Kon-

trolle der Kassendaten bei Abweichungen erleichtern. Dies geht bis zum Thema Erkennung von Manipulationen. Auch hierfür wurden Kontrollmechanismen in Form von Berichten aufgebaut, die eine komfortable Analyse von Abweichungen erlauben.



Filialcontrolling und Planung

Durch die Integration von Daten aus DATEV wurde die Kostenanalyse pro Filiale und Kostenstelle optimiert. Analysen sind nun sofort bis auf Belegebene möglich. Die Fibudaten wurden mit Kennzahlen angereichert und bieten nun eine optimale Steuerung.

Die Planung der Kosten und der täglichen Umsätze der Filialen und Artikel erfolgt nun ebenfalls in BBN-Analytik. Planwerte müssen nicht auf kleinster Ebene (Konto/Kostenstelle/Monat) erfasst werden. Es reicht, wenn man z.B. eine Gruppe von Konten plant, die Verteilung auf Konten, Kostenstellen und Monate übernimmt das System, indem es sich auf vorhandene Daten aus Vorperioden bezieht. Dadurch können bis zu 80% der Planwerte sehr schnell ermittelt werden und nur die Besonderheiten geplant werden.

Eine monatliche Liquiditätsplanung rundet die Planung ab. Zukünftige Themen sind die Produktkalkulation und die Ermittlung von Deckungsbeiträgen.